

Howard Carpendale kommt

Bassumer Open Air serviert erst Rock, dann Schlager

VON MICHA BUSTIAN

Bassum. Das Bremer Umland ist um eine Attraktion reicher: das Bassumer Open Air. Schon bei der Premiere im Sommer dieses Jahres lockten Johannes Oerding, Max Giesinger und Albert Hammond mehrere Tausend Besucher nach Bassum (Landkreis Diepholz). Und jetzt steht auch das Line-Up für die zweite Ausgabe: Am Freitag, 16. Juni,



Besuch in Bassum: Howard Carpendale kommt am 17. Juni.

FOTO: IMAGO STOCK & PEOPLE

ab 19 Uhr sorgen Elio Diaz, Quo und Saga für den rockigen Teil des Festivals an der Freudenburg. Tags darauf ab 20 Uhr leitet die Bruchhausen-Vilser Sängerin Nadine Prinz die Schlagerernacht ein, die über Nino De Angelo schließlich ihren Höhepunkt bei Howard Carpendale erreicht.

Möglich gemacht hat diese illustre Zusammenstellung der Bassumer Konzertveranstalter Oliver Launer. Nach der gelungenen Premiere hatte er zehn bis 15 Bands im Kopf für seinen nächsten Coup. Dass es dann Carpendale wurde, „war eher Zufall“. Launer hatte mit der Agentur des gebürtigen Südafrikaners gesprochen, ihr den Spielort Freudenburg schmackhaft gemacht – trotzdem dort nur knapp 3000 Besucher Platz finden. Glücklicher Zufall: Eben diese Hamburger Agentur stellt auch den Tournee-Plan für die kanadischen Rocker Saga auf.

Howard Carpendale hatte seine größten Erfolge in den 1970er-Jahren. Aber Hits wie „Hello Again“, „Deine Spuren im Sand“ oder „Ti amo“ sorgen dafür, dass seine Fans ihn immer noch vergöttern. „Ich habe sogar Anfragen aus Österreich“, freut sich Oliver Launer über diese Popularität.

Auch Nino De Angelo dürften Schlagerfreunde kennen: „Jenseits von Eden“ brachte ihm 1984 eine Goldene Schallplatte. Saga schließlich sahnte in Deutschland sogar drei güldene Scheiben ab. Die erfolgreichsten Songs: „Wind Him Up“ und „On The Loose“. Eintrittskarten gibt es seit dem 2. November, bei Nordwest-Ticket. Und damit auch im Bremer Pressehaus sowie in allen regionalen Geschäftsstellen des WESER-KURIER. Tickets für den ersten Veranstaltungstag kosten 42,30 Euro, für Carpendale und Co. müssen Fans zwischen 59 Euro für einen Stehplatz und 96 Euro für einen der 250 Sitzplätze anlegen.